

# Kommissar Wolf deckt auf: Kannste kaufen – darfst du leben!

Sagen Sie mal, haben Sie sich eigentlich schon mal 'n bisschen um Ihr Alter gekümmert? Nein? Sollten Sie aber. Der Volkskörper kann Sie schließlich nicht unendlich durchfüttern. Also: Noch nicht mal 'n bisschen an die Zukunft gedacht?

Dann kennen Sie sicher auch nicht einen Herrn Dr. Breyer?! Und diesen Herrn sollte man kennen. Er hat schließlich



**Thorsten Wolf, Kabarettist der „Leipziger Funzel“.**

auch mit Ihrer Zukunft zu tun. Dr. Breyer ist Ökonom an der Universität Konstanz. Der hat nachgedacht ... über uns alle. In seiner Studie „Altersbezogene Rationierung von Gesundheitsleistungen im liberalen Rechtsstaat“. Er macht sich Sorgen als Öko-

nom. Natürlich mache ich mir auch Sorgen. Ich frage mich jeden Tag: Bis zu welchem Alter lohnt sich beim Menschen ei-

ne OP? Oder betriebswirtschaftlich gefragt ... Beispiel: Opa hatte einen Unfall, liegt auf dem OP-Tisch – beide Arme ab, das Herz zwischen Standby und Goodby, die rechte Knie-scheibe guckt hinten raus – wie erkenne ich als Angehöriger, wie rentabel Opas Restmasse, die Konkursmasse ist? Wie ist Opas Value zu bestimmen, lohnt sich die Sanierung, oder soll der Bestatt... der Konkursverwalter Opas Insuffl... Insolvenz einleiten? Das sind ethische Entscheidungen, mit denen kein Mensch gern allein ist, da sehnt er sich nach einem

Ratgeber, nach einer Faustregel. Und an dieses schwierige Thema hat sich Dr. Breyer herangewagt. Frage also: Was gibt es für wissenschaftliche Begründungen, um Opa die teuren, lebensrettenden medizinischen Maßnahmen zu verweigern? Dr. Breyer hat hierfür ein sicheres Kriterium gefunden. Ich darf aus der Studie zitieren: Das Kriterium „beruht ganz wesentlich auf der Annahme, dass die Erwartungen auf zukünftigen Konsum die entscheidende Quelle für Lebensfreude ist. Je älter der Mensch bereits ist, desto weniger Konsum liegt

noch vor ihm.“ Zitat-Ende. Der Sachse würde sagen: Kannste kaufen – darfst du leben. Einfacher ausgedrückt: Ist der Schrottwert des alten Herzschrittmachers größer als alles, was Opa nach der OP noch kaufen wird, dann sollte Opa nicht länger auf die Folter gespannt werden. Also: Verabschieden und dann rausholen, was noch rauszuholen ist. Ich glaube, „Kannste kaufen, darfst du leben“ – das ist die ethische Antwort auf so viele schwierige Fragen unserer Zeit.

**Herzlichst!  
Ihr Kommissar Wolf**